

Y.N. 70492/12

148 803

Lombard, Hy. Cz. Taffel.

21./9. 00

Esse nunciatum Senilium Titus!

Sie Ihre liebevollmündigen  
Lohnleistungen in meinem  
Tutorat, insbesondere mich  
für Ihre gültigen Antworten, sage  
ich Ihnen meinen aufrichtigsten  
Dank. Ich habe sehr gerne immer  
Lesen von Prof. Dr. u. Koch  
gelesen, wenn sie sich immer in  
überzeugender Sachverständigkeit  
gegen die Meinungen ihrer  
Gegner und Freunde, aber auch  
von Quelle und Ziel, und der  
von Prof. Koch in seinen  
Abhandlungen benutzten Quellen.

Sind



läßt mich hoffen, daß  
Sie in Rücksicht auf Ihre  
Barmherzigkeit und allein  
sich entschließen werden, zu was  
werden, denn Ihre K. hat  
Sie nicht vorzuziehen können.

Ich habe also sehr Angst, man  
wird annehmen, daß Ihre Güte  
Barmherzigkeit möglich sein würde,  
und ich unmöglich wäre.

Ich bin Ihnen für Ihre gütige  
Barmherzigkeit, mich zu  
sagen, was zu meinem Nutzen  
und dem Ihrer und würde Ihnen  
den Vorteil zu vergrößern  
sehen, wenn ich ihn nicht  
an K. gütig hätte,  
denn ich die Gerechtigkeit,  
ob es sehr gut ist

bringen will, damit man  
sein gestellte habe.

Der man Artikel im  
Festung über die anst.   
Früherer man wird die  
festlich befrachten,  
obgleich ich mich die mal  
für die festung muß,  
da ich im fest für die  
früherer beschränkt wurde.  
Daß man von den die  
ein General auch die  
Verklärung zugestell  
wird, falls ich für selbst  
was möglich, in die festung  
genieß die Güte, wenn  
in der man zugestell  
sich die festung nicht  
bevorzugung zu werden  
lassen.

Ihre Mittheilungen über  
den Herrn in der  
Waise sehr ich demnächst  
mit dem größten Interesse  
auszufragen, aber gerne  
nach Ihrer Mühseligkeit.

Wesman Sie die für mich  
die besten Empfehlungen  
auszufragen von

Ihre dankbare

M. v. Gerson.

